



TRADITION SINCE 1926

Dunkle Flecken im Holz



Hartnäckige, dunkle Flecken auf Massivholz sind häufig Folge einer chemischen Reaktion und entstehen u. a. durch:

- Christbaumständer, verzinkter Putzeimer, Zinkblech, Metallfüße von Mobiliar und Lampen, Weißblechdosen und -Eimer, Blumenkübel
- Messer aus Kohlenstoffstahl auf z.B. Arbeitsplatten in Verbindung mit Wasser
- Haushaltschemikalien, Abflussreiniger
- „Undichte“ Haustiere
- Bau- und Zementstaub, häufig in Verbindung mit Wasser
- Moosentferner für den Rasen
- Auf Holzterrassen auch durch Dachrinnen, Regenfallrohre und andere neu verzinkte Metallteile.
- unverdünnte Holzbodenseife
- Schlosserarbeiten, Installateur, Fliesenleger

Alkalische Stoffe verfärben das Holz je nach Holzart von grünlich-blau (Esche, Ahorn und viele andere helle Hölzer) bis violett-schwarz-braun (Eiche, Douglasie, Lärche, Robinie, Kirsche, Merbau und viele andere dunkle Hölzer). In gleicher Art wirken unedle Metalle wie Eisen oder Zink in

Verbindung mit Feuchtigkeit. Die Verfärbung kann mit Wasser und Seife nicht entfernt werden.

Verfärbungen durch Teppiche und Läufer mit Kunststoffrücken sowie Möbelfüße aus schwarzem PVC sind normalerweise auf Weichmacherwanderung zurückzuführen. Diese lassen sich nicht durch die beschriebenen Maßnahmen entfernen!

Das brauchen Sie

- FAXE Fleckentferner
- FAXE Laubholzlauge
- Lauwarmes Wasser, Lappen, Pads
- Passendes FAXE Öl zur Nachbehandlung

Schritt für Schritt

Ein Versuch mit FAXE Fleckentferner hilft in einigen Fällen, wo nicht alkalische Substanzen sondern andere färbende Stoffe mit im Spiel waren: Rotwein, Kaffee, Öl, Ruß...

Wenn danach noch dunkle Verfärbungen vorhanden sind, ist ein Test mit FAXE Laubholzlauge ratsam: Ein paar Tropfen Lauge (Pipette) unverdünnt auf die Verfärbung träufeln. Nach ca. 5 Minuten sollte sich der Fleck deutlich verändern und aufgehellt haben (an unscheinbarer Stelle testen!).

Wenn das funktioniert, die Lauge entsprechend der Verteilung der Verfärbung gleichmäßig auftragen, z.B. mit Pinsel oder Lappen oder Küchentuch mit der Lauge tränken und auflegen. Für größere Flächen empfehlen wir eine Verdünnung 1:1 mit Wasser und den Laugewischer.

Sobald das Holz wieder seine Ursprungsfarbe zurück hat, wird die Prozedur unterbrochen und der Bereich mit klarem Wasser gereinigt.

Manchmal erscheint der so behandelte Bereich heller, als das umgebende Holz. Das liegt meistens daran, dass Verschmutzungen oder schleichende Verfärbungen über die restliche Fläche verteilt sind. Ggf. kann man das Holz auch vollflächig reinigen.

Nachdem das Holz völlig trocken ist, muss mit dem entsprechenden Öl nachbehandelt werden.

Tipp

Kiefer oder Fichte mit Grauschleier kann mit dieser Technik häufig wie neu werden. Einfach testen.